



# Der Maulige Geselle

1/2022

Zunftgesellschaft zu Metzgern Bern



**Norm Aufzüge AG**  
Murtenstrasse 114a  
3202 Frauenkappelen  
031 926 62 11  
[info@naag.ch](mailto:info@naag.ch)  
[www.naag.ch](http://www.naag.ch)



# Zunftbrief der Berner Zunftgesellschaft zu Metzgern

Nr. 71, April 2022

## Einladung zum Grossen Bott im Zunfthaus

Gerne laden wir Sie ein, an unserer traditionellen Frühlingsversammlung teilzunehmen. Durch die erstmalige Teilnahme erwerben Sie das Stimmrecht der Gesellschaft und werden zu den ordentlichen Zunftanlässen eingeladen:

**Montag, 2. Mai 2022, um 19.00 Uhr  
im Zunfthaus, Kramgasse 45, 3011 Bern**

Lassen Sie sich über aktuelle Vorhaben und Aufgaben unserer Zunftgesellschaft aus erster Hand informieren und geniessen Sie anschliessend den gemeinsamen Imbiss auf der Zunftstube.

## Zunftanlässe 2022

Grosses Bott (Frühlingsbott):	Montag,	2. Mai	(19.00 Uhr)
Stubete:	Montag,	20. Juni	
Kinderfest & Butcher's Table:	Samstag,	20. August	
Rüebli Mahl:	Mittwoch,	2. November	(12.00 Uhr)
Grosses Bott (Herbstbott):	Montag,	5. Dezember	(19.00 Uhr)

## Aufnahme ins Zunftrecht

Zunftangehörige, die noch nicht ins aktive Zunftrecht aufgenommen sind und somit kein Stimmrecht ausüben, nicht am Rüebli Mahl oder an der Stubete teilnehmen dürfen, das aber gerne möchten, melden sich bitte bei unserem Obmann:

**Rolf Grädel**, Humboldtstrasse 25,  
3013 Bern.

Dies mit einem amtlichen Ausweis (Kopie von Geburtsschein oder Familienbüchlein).

Nach altem Brauch und Sitte geschieht dann die Aufnahme ins Stubenrecht durch persönliches Erscheinen und Vorstellen beim Grossen Bott. Bitte melden Sie sich zahlreich!

## Der Obmann hat das Wort



Liebe Angehörige der Zunftgesellschaft zu Metzgern

Im letzten Jahr habe ich verkündet, dass wir der Zukunft optimistisch entgegensehen können und wir mit besseren Zeiten rechnen. Ich habe gehofft, dass wir das Covidvirus im Griff haben werden und damit die grösste Bedrohung für unser Wohlergehen beseitigt sein würde.

Wer hätte noch vor wenigen Wochen damit gerechnet, dass der Krieg nach Europa zurückkehren würde und nicht weit von uns Menschen durch kriegsähnliche Handlungen unsägliches Leid erfahren und – sofern überhaupt möglich – unter Zurücklassung von allem, was ihnen wichtig ist, das nackte Leben zu retten versuchen. Nach dem Fall der Berliner Mauer und dem Zusammenbruch der ehemaligen Sowjetunion sind wir der Illusion erlegen, dass damit die Grundlage für ein dauerhaftes friedliches Zusammenleben in Europa geschaffen worden sei. Frieden und Freiheit sind aber

kein Zustand, der sich von selbst ergibt, diese uns so wichtigen Werte müssen immer wieder erkämpft werden, aber der Einsatz lohnt sich.

In diesen schwierigen Zeiten ist es auch wichtig, sich des Zusammenhalts in einer Gemeinschaft bewusst zu sein und dazu gehört auch die heimische Umgebung. Der Zunftrat hat beschlossen, das Frühlingsbott wieder im Zunfthaus und damit wieder im gewohnten Rahmen durchzuführen, wie dies auch die Bürgergemeinde mit dem Osterbott und die anderen Gesellschaften und Zünfte mit ihren Frühlingsbotts handhaben. Der Zunftrat ist überzeugt, dass er das Risiko trotz der steigenden Ansteckungszahlen in den letzten Tagen verantworten kann.

Erfreuliches gibt es noch vom Herbstbott zu berichten. So wurden mit Anu Gfeller, Leo Zehnder und Samuel Haldimann gleich drei junge Menschen ins aktive Zunftrrecht aufgenommen. Die prächtige Kulisse des Hodlersaals bildete den stimmungsvollen Rahmen (vgl. Foto rechts oben).

Ich hoffe, dass ich möglichst viele und vor allem auch diejenigen, die in den letzten beiden Jahren gefehlt haben, wieder in unserem schönen Zunfthaus begrüßen darf.

Euer Obmann

*Rolf Grädel*

*Der Hodlersaal  
als prächtige  
Kulisse:  
Anu Gfeller,  
Leo Zehnder  
und Samuel  
Haldimann  
(v.l.n.r.)*



Foto:  
Ursula Menkveld

## Neues zur Arbeitsgruppe (AG) Jugend

Anfang 2022 gaben Lucie Stooß, Caroline Tanner und Stephanie Trachsel bekannt, dass sie das Zepter der AG Jugend weitergeben möchten.

Die drei Frauen haben mit unermüdlichem Einsatz die Jungen der Zunft für das Zunftleben begeistert. So sind 2018 der «Throwback Friday» (Kochen in der ältesten Küche der Schweiz von 1314-2018) und 2019 ein Burger-Essen (zuvor Führung mit einem Obdachlosen durch die Stadt) durchgeführt worden. Beide Anlässe bleiben in guter Erinnerung. Weitere Ideen konnten wegen Corona nicht umgesetzt werden. Gerne danke ich im Namen des Zunftrates Stephanie, Caroline und Lucie herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Feuer für die Zunft und hoffe, dass sie sich weiter aktiv am Zunftleben beteiligen!

An einem Treffen mit jungen Metzgerzunftangehörigen und den Co-Stubenmeistern wurde nun nach vorne geschaut. Die drei Grundsätze der AG: «Vernetzen – Austausch fördern; Vermitteln – Traditionen in frisches Licht bringen und Aktivieren – fürs Zunftleben begeistern» gelten weiterhin. Für die Organisation des nächsten Jugendevents und die AG sind weitere Motivierte gesucht. Bitte meldet euch zahlreich bei [ursula.menkveld@nmbe.ch](mailto:ursula.menkveld@nmbe.ch)!

**Save the date:** Am **Samstag, 20. August**, anschliessend ans Kinderfest, wird ein «Butcher's Table» für die 16 bis 30-jährigen stattfinden. Es sind ein Vorabendprogramm und ein Nachtessen (auch für Vegetarier\*innen und Veganer\*innen) vorgesehen. Weitere Informationen folgen später.

Ursula Menkveld

## Verabschiedung H.R. Michel

Mit Hans Ruedi Michel verabschieden wir heute, das anciennitätsmässig zweitälteste Mitglied unseres Zunftrates, er gehört damit zu den tragenden Säulen unserer Zunft.

Die Anfänge von Hans Ruedis Wirken gehen weit vor meinen Eintritt in die Zunft zurück und das Bild, das ich von ihm zeichnen kann, muss deshalb lückenhaft bleiben. Aber selbst wenn ich bei seinem Eintritt in den Zunftrat im Jahre 2004 bereits dabei gewesen wäre, müsste ich mich auf einige Schwerpunkte beschränken, weil sonst der Apérowein längst warm geworden wäre, bis ich alles, was bezüglich Hans Ruedi erwähnenswert wäre, aufgezählt hätte.

Ich beginne gleich direkt, wie ich das auch von Hans Ruedi kenne, was am Anfang für mich gewöhnungsbedürftig war. Er ist ein Mann von klaren Worten, der sagt, was er denkt, das aber auch begründen kann. Ausschweifende, wolkige Worthülsen sind ihm fremd. Er kam immer auf den Punkt und das hat einen grossen Vorteil. Eine Nachfrage, wie er eine Aussage gemeint habe, erübrigt sich bei ihm. Ich schätzte seine klaren und deutlichen Worte. Man wusste bei ihm immer, woran man ist. Er hat seine Haltung nie verhehlt. Aber Hans Ruedi kann auch zuhören. Er hat die Meinung anderer immer akzeptiert, selbst wenn er sie nicht immer geteilt hat.

Eine weitere Eigenschaft, die ich an Hans Ruedi geschätzt habe, ist seine Zuverlässigkeit. Er hat sein Amt als Säckelmeister und Hausverwalter nicht nur mit hohem Engagement ausgeübt, er hat dies auch sehr zuverlässig und speditiv gemacht. Auf offene Fragen aus der ZR-Sitzung habe ich nicht selten am anderen Morgen zwischen 06.00 und

07.00 Uhr eine Antwort erhalten oder zumindest einen Hinweis, dass er noch etwas abklären müsse. Aus diesem Hinweis zeigt sich eine weitere Charaktereigenschaft: Er ist Frühaufsteher. Das hat mich noch nicht so beeindruckt, weil ich selber auch früh im Büro anzutreffen bin. Beeindruckt hat mich dann aber die Tatsache, dass er seine Personaltrainerin um 06.00 Uhr zu sich nach Hause bestellte, um seine Knie nach einer Operation gezielt zu stärken. Da habe ich schon leer geschluckt. Früh aufstehen ist das eine, aber den Tag mit Sport zu beginnen, ist das andere. Ich halte mich da lieber an Kaffee und Zeitung. Aber Hans Ruedi ist ein Willensmensch. Vielleicht hat ihn seine intensive Sporttätigkeit als aktiver Skifahrer oder seine jahrzehntelange Sehnsucht nach einem Titel als YB-Fan geprägt. Aber vielleicht ist es auch umgekehrt, dass sein starker Wille es ihm ermöglicht hat, dass jede Tätigkeit, die er ausgeübt hat, von Erfolg gekrönt war.

Aber wir können diese Frage an dieser Stelle offen lassen, wie es häufig in den Urteilsbegründungen heisst, wenn die Gerichte nicht mehr weiter wissen. Fakt ist, dass unsere Zunft viel von Hans Ruedi profitiert hat. Er hat sein Amt als Säckelmeister, wie sein Vor-Vorgänger Peter Studer, umsichtig geführt und das Zunftvermögen vermehrt. Dies selbstverständlich immer in Absprache mit dem Zunftrat und dem Präsidenten. Und das ist eine weitere Eigenschaft von Hans Ruedi Michel. Er ist sehr loyal. Wenn es sofortige unaufschiebbare Entscheide brauchte, sei dies als Säckelmeister oder auch als Hausverwalter, und ein ZR-Beschluss zu lange gedauert hätte, hat er sich immer von mir das Plazet für seine Anordnungen geben lassen.

Und das kam angesichts der vielen Umbauarbeiten, die er als Hausverwalter betreute, gehäuft vor. Wenn ich es richtig einschätze, blieben nur die Wohnung Knuchel und unsere Zunfräumlichkeiten während seiner Amtszeit als Hausverwalter baulich unangetastet. In allen anderen Räumlichkeiten gab es mehr oder weniger invasive Eingriffe.

Profitiert haben wir auch von der guten Vernetzung von Hans Ruedi in der Burgergemeinde. Seine Tätigkeit als Verwaltungsrat in der BEK hat uns günstige Zinse und ein kostenloses Rüeblimahl ermöglicht. Und als Mitglied der Feld- und Forstkommission hörte Hans Ruedi immer, wo, baulich gesehen, bei der Burgergemeinde das Gras wächst. Davon profitierten wir vor allem bei der Vergabe der Anteile «Sunnebode» in Worb. Da war die Nachfrage nach Anteilen bereits deutlich höher als beim Multentgut.



Nachdem Hans Ruedi bereits sein Amt als Säckelmeister und die Hausverwaltung an Rainer Külling übergab, hat er nun auch seine letzte ZR-Sitzung hinter sich. Bald wird auch seine letzte Aufgabe mit der Vermietung der ehemaligen Räumlichkeiten der luxemburgischen Botschaft erfüllt sein.

Dann wirst Du, Hans Ruedi, mehr Zeit haben für Deine Hobbies und vor allem auch für Therese, die ja bisweilen auf Dich verzichten musste.

Lieber Hans Ruedi, im Namen des Zunfrates und der Zunftgesellschaft zu Metzgern danke ich Dir ganz herzlich für Deinen engagierten, mit Leidenschaft und vor allem viel Herzblut geleisteten Einsatz für unsere Zunft. Wir werden Dich nicht mehr im Zunfrat antreffen, aber ich hoffe, dass wir Dich weiterhin regelmässig an den geselligen Anlässen zu sehen bekommen.

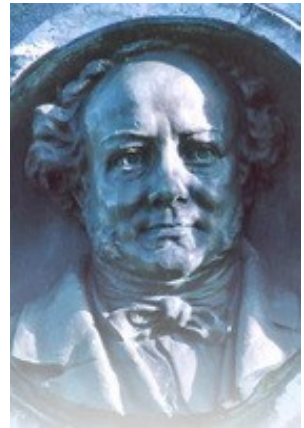
Damit komme ich zum letzten Stichwort bezüglich der Eigenschaften von Hans Ruedi. Er ist ein sehr geselliger Mensch und weiss das Leben zu geniessen. Wir haben uns deshalb für ein Geschenk entschieden, das weniger dauerhaft ist als eine Wappenscheibe oder ein Zinnteller. Aber dafür deutlich mehr Spass macht. Ich danke Ursula für die Idee und Sonja für deren Umsetzung.

Rolf Grädel

*Verabschiedung Hans  
Rudolf Michel anlässlich  
der Herbstversammlung*

Foto:  
Ursula Menkveld

Abend Anlass der Zunft zu Metzgern Bern  
Freitag, 10. Juni 2022



Treffpunkt im Gotthelf Zentrum  
Rainbergliweg 2, 3432 Lützelflüh  
um 17.00 Uhr  
(Anreise auf eigene Faust)

Im Pfarrhaus entdecken wir, wie Gotthelf mit seiner Familie gelebt hat, wo seine Romane entstanden sind, wo er seine Predigten verfasst – und mit Gästen streitbar diskutiert hat.

Wir lernen unseren Zunftgenossen Albert Bitzios besser kennen und streifen durch die neue Sonderausstellung «Die Käserei in der Vehfreude».

Zum Schluss geniessen wir einen Apéro riche und haben Zeit miteinander über Gotthelf und anderes zu plaudern.



Anmeldung bis 9. Mai:

Christoph Zehnder  
Aegertenstrasse 81  
3005 Bern  
oder per Mail:  
[zeh@vtxmail.ch](mailto:zeh@vtxmail.ch)

*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen. Die Angemeldeten erhalten per Mail (oder Post) eine Anmeldungsbestätigung und Detailinformationen zum Anlass.*

(Fotos Homepage: <https://www.gotthelf.ch>)



Eine Institution der  
**Burgergemeinde  
Bern.**

## Besichtigungen Seniorenwohnungen im Burgerspital

Der Burgerspital zeichnet sich dank seines Vollangebots und seiner überdurchschnittlichen Servicequalität als besonderes und einzigartiges Haus für ein sicheres Wohnen im Alter mit hoher Lebensqualität aus.

Lassen Sie sich bei einer unverbindlichen Besichtigung im Burgerspital im Viererfeld oder am Bahnhofplatz von unseren hellen und grosszügigen Wohnungen sowie Pflegeeinzelzimmern überzeugen.

Regelmässig finden in unseren Häusern Besichtigungen statt. Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon 031 307 66 66.



**Der Burgerspital**

Viererfeldweg 7, 3012 Bern, T 031 307 66 66  
info@burgerspital.ch, www.burgerspital.ch

## Herrenanlass vom 10. November 2021

Ein etwas anderer Herrenanlass fand im Naturhistorischen Museum Bern statt. Der Abend begann mit kurzen, unterhaltsamen Führungen durch drei Ausstellungen:

Eine Gruppe begab sich unter kundiger Führung von Max-Peter Kleefeld auf Safari nach «Afrika». Die Bürgergemeinde Bern musste 1936 an der Bernastrasse einen Neubau errichten, um die über hundert Tiere ausstellen zu können, die der Grosswildjäger Bernard von Wattenwyl mit seiner Tochter Vivienne auf einer Jagdsafari 1923-24 in Ostafrika erlegte. Hinter dieser Sammlung steckt auch die dramatische Geschichte der Begegnung B.v.W. mit dem 19.(!) Löwen, die für beide tödlich endete. Vivienne, damals 24-jährig, führte die Safari dennoch zu Ende und erlegte selber einen Breitmaulnashorn-Bullen (Diorama #19, vorderes Tier).

Eine andere Gruppe besuchte mit Christoph Gerber die noch neue «Wunderkammer». Die sogenannte Nasssammlung umfasst 19'000 wissenschaftliche Objekte vom ganzen Tier bis zu einzelnen Körperteilen, die in 15'000 Gläsern, in Formalin oder in Alkohol konserviert, im Halbdunkel fein säuberlich aufgereiht sind. Das anfängliche leise Schaudern ob der doch etwas gewöhnungsbedürftigen Ästhetik wich bald dem Interesse an den vielseitigen Exponaten aus allen Erdteilen.

Die dritte Gruppe wurde von Ursula Menkveld auf eine Zeitreise - 170 Millionen Jahre zurück – an die Wärme auf die Bahamas entführt. Spektakuläre Fossilfunde aus einem Aargauer Steinbruch sind das Thema der Ausstellung «5 Sterne». Diese versteinerten Seeigel, Seesterne, See gurken, Seelilien und Schlangensterne erlauben, zusammen mit dem Gestein, einen Blick zurück in den ehe-

maligen Ablagerungs- und Lebensraum und erzählen die Geschichte eines Jahrhundertsturms.

Die Ausstellung «Die grosse Knochen schau» bot nach den Führungen mit einem attraktiv präsentierten und leckeren Buffet und der Bar einen gemütlichen Ort für angeregte Gespräche. Ein Anlass, welcher allen in guter Erinnerung bleibt.

Ursula Menkveld



*Das herrliche Buffet bot auch Rüeblli, für einmal nicht in Wurst verpackt!*

Foto: Marianne Käser, NMBE

IN FLAGRANTI

# «Wenn wir Anklang finden.»

Die Berner Privatkundenbank  
für solide Vorsorgelösungen



Eine Institution der  
Burgergemeinde  
Bern

Werte schaffen seit 1825



## Beamte, Mitglieder Zunftrat und gewählte Personen 2021

- Obmann: **Rolf Grädel**, Humboldtstrasse 25, 3013 Bern  
Tel. P: 031 332 12 13 Mobile: 078 666 33 26  
E-Mail: [r.graedel@gmx.ch](mailto:r.graedel@gmx.ch)
- Vizeobmann: **Peter Trachsel**, Birkenweg 31, 3123 Belp  
Tel. P: 031 961 54 16 Mobile: 079 606 55 71  
E-Mail: [p@trach.ch](mailto:p@trach.ch)
- Säckelmeister: **Rainer Külling**, Bernstrasse 30, 3270 Aarberg  
Tel. P: 032 392 35 30 Tel. G: 032 392 52 52  
Mobile: 079 462 88 83 E-Mail: [rk@kuelling-consulting.ch](mailto:rk@kuelling-consulting.ch)
- Stubenschreiber: **Frank Gurtner**, Bärenplatz 8, Postfach, 3001 Bern  
Tel. G: 031 326 66 50 Mobile: 079 546 66 42  
E-Mail: [frank.gurtner@vfischer.ch](mailto:frank.gurtner@vfischer.ch)
- Stubenmeister: **Christoph Zehnder**, Aegertenstrasse 77, 3005 Bern  
Tel.: 031 351 57 66 Mobile: 079 603 01 06  
E-Mail: [zeh@vtxmail.ch](mailto:zeh@vtxmail.ch)
- Almosner: **Martin Gyger**, Oberdorfstr. 24, 3072 Ostermundigen  
Tel. P: 031 302 58 75 Mobile: 078 610 14 57  
E-Mail: [m.gyger@hotmail.com](mailto:m.gyger@hotmail.com)
- Mitglieder: **Ursula Menkveld-Gfeller**, Rehbühl 14, 3145 Niederscherli  
Tel. P: 031 849 05 11 Tel. G: 031 350 72 50  
E-Mail: [ursula.menkveld@nmbe.ch](mailto:ursula.menkveld@nmbe.ch)
- Therese Stump**, Vorackerweg 45, 3073 Gümligen  
Tel. P: 031 954 18 54 Mobile: 079 366 64 86  
Tel. G: 031 328 28 28 E-Mail: [tstump@mycwt.com](mailto:tstump@mycwt.com)
- Christian Fontanellaz-Castiglione**, Lutertalstr. 108, 3065 Bolligen  
Tel. P: 031 535 69 64 Mobile: 079 722 21 00  
E-Mail: [christian.fontanellaz@gmail.com](mailto:christian.fontanellaz@gmail.com)
- Rudolf Tanner**, Messerliweg 4c, 3027 Bern  
Tel. G: 031 385 19 19 Mobile: 079 439 21 81  
E-Mail: [ruedi.tanner@wirttanner.ch](mailto:ruedi.tanner@wirttanner.ch)
- Umbieterin:  
(Reservationen) **Sonja Minder**, Haltenstrasse 143, 3145 Niederscherli  
Mobile: 079 285 00 76 E-Mail: [sonjaminder@bluewin.ch](mailto:sonjaminder@bluewin.ch)
- Fährnich: **Thomas Bienz**, Hubelsgasse 37, 3421 Lyssach  
Tel. P: 034 445 05 14
- Homepage: [www.metzgern.ch](http://www.metzgern.ch)